PRESSEMITTEILUNG

Nürnberg 13.02.2025

„Streit macht Zukunft“ – neues Sommerprogramm des CPH

500 Jahre Nürnberger Religionsgespräch und Streit als konstruktives Element

Das Sommer-Halbjahresprogramm der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) greift mit dem Fokusthema „Streit macht Zukunft“ das Motto „Streit.Macht.Zukunft“ der Feierlichkeiten zum 500. Jahrestag des Nürnberger Religionsgesprächs auf. Im März 1525 stritten Fachleute des „alten“ und des „neuen“ Glaubens in Nürnberg über Religionsfragen. Der Streit endete mit der Einführung der Reformation in Nürnberg. Mit weitreichenden Folgen, die auch Äbtissin Caritas Pirckheimer – Namensgeberin des CPH – und ihre Klostergemeinschaft zu spüren bekamen. Die Akademie CPH befasst sich im Sommersemester zum einen mit historischen und theologischen Fragen zum Religionsgespräch 1525. Darüber hinaus fasst sie das Thema „Streit“ weiter und behandelt es in aktuellen Kontexten. Die Botschaft hinter dem CPH-Fokusthema: Versteht man Streit als Chance und Herausforderung, eröffnen sich neue Möglichkeiten – gerade auch im gesellschaftlichen und politischen Bereich. Dann macht Streit Zukunft. Vielleicht sogar eine gute. In diesem Sinne freut sich das CPH auf viele Mitstreiter:innen ab März 2025.

„Streiten wir also mutig und fair – denn Streit macht Zukunft!“, so ermuntert das Team der Akademie CPH auf Seite 6 des gedruckten Programmhefts. Die Bildungsreferent:innen haben für die vier Bildungsressorts des CPH und für das Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Allein die Veranstaltungen von März bis Juli füllen 62 Seiten. Zahlreiche Kooperationspartner:innen tragen zur Vielfalt bei. Die große Bandbreite an Themen und Formaten spricht eine in jeder Hinsicht vielfältige Zielgruppe an. Alle sind eingeladen, teilzunehmen und konstruktiv mitzustreiten bei Themen rund um Religion(en), Demokratie, Politik, Menschenrechte, unsere Gesellschaft – letztlich bei der Frage, in welcher Welt wir leben wollen.

Die meisten Veranstaltungen finden vor Ort im Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, statt. Der Eintritt ist frei, wenn nicht anders vermerkt.
Ein zusätzlicher Blick auf die Website des CPH lohnt immer, denn oft kommen kurzfristig noch Veranstaltungen hinzu: https://www.cph-nuernberg.de/veranstaltungen.
Auf der Website steht ab März außerdem das aktuelle Programmheft als PDF-Download bereit.

Nachfolgend eine Auswahl von Veranstaltungen unter dem Fokusthema sowie weitere Highlights im Programm.

Fokusthema „Streit macht Zukunft“

Ruprecht Polenz: Tu was! Kurze Anleitung zur Verteidigung der Demokratie

Dienstag, 11.03.2025, 18 bis 19.30 Uhr

Ruprecht Polenz kommt auf Einladung der Initiative ZAMMRÜGGN zur Lesung mit Gespräch ins Caritas-Pirckheimer-Haus. Der Autor und ehemalige Abgeordnete im Deutschen Bundestag, tritt rechtsextremen Schwurblern und Demokratieverächtern seit Jahren energisch entgegen, weil er glaubt, dass auch seine neun Enkel das Glück haben sollen, in einer Demokratie zu leben. Er ist einer der erfahrensten Influencer im Dienst von Freiheit und Vielfalt in Deutschland, seine engagierten Posts in den sozialen Medien werden täglich tausendfach kommentiert. In seinem kurzen, Mut machenden Buch ruft er den Lesenden zu: Es reicht heute nicht mehr, die Demokratie als gegeben hinzunehmen – tut etwas, um sie zu verteidigen!

Anmeldung erbeten: akademie@cph-nuernberg.de oder 0911/23 46-145.

Mein Glaube, meine Religion – unsere Stadt

Dienstag, 01.04.2025, 19 bis 21 Uhr

Interreligiöse Begegnungen „face to face“: Im Jubiläumsjahr lädt das Forum Christen-Muslime zu einem „Nürnberger Religionsgespräch“ der besonderen Art ein. Nach dem Prinzip der „Lebendigen Bibliothek“ stehen Vertreter:innen unterschiedlicher Religionen zum persönlichen Austausch über ihre Lebens- und Glaubensgeschichten, ihre Erfahrungen und ihre Weltsicht zur Verfügung.

Was glaubst Du? Was bedeutet Dir (Deine) Religion? Was treibt Dich an? … Über diese und andere Fragen können Teilnehmende in vertrauensvoller Atmosphäre und jeweils für 20 Minuten mit einer oder mehreren Personen ins Gespräch kommen, unter vier Augen, „face to face“. Die Namen der Gesprächspartner:innen werden vorab auf der CPH Website veröffentlicht.

Anmeldung erforderlich (bis 28.03.2025): www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de

Begrenzte Teilnehmendenzahl

Veranstaltungsort: evangelische stadtakademie nürnberg, Haus Eckstein, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg

1700 Jahre Konzil von Nizäa – nur Last der Vergangenheit oder auch Chance für die Zukunft?

Mittwoch, 02.04.2025, 19 bis 21 Uhr

Das von Kaiser Konstantin 325 nach Nizäa (heute İznik in der Türkei, südlich von Istanbul) einberufene Konzil gilt heute als das Erste Ökumenische Konzil. Das Bekenntnis dieses Konzils wurde in einer später noch etwas erweiterten Form für alle Kirchen verbindlich. In vielen Kirchen ist es bis heute das gemeinsam gesprochene Glaubensbekenntnis. Auf der anderen Seite steht das Konzil auch für die enge Verbindung von Kirche und Staat mit teils fragwürdigen Folgen, die unsere Kirchen über viele Jahrhunderte prägte.

Referent ist Prof. Dr. Hanns Christof Brennecke, Emeritus für Ältere Kirchengeschichte an der FAU Erlangen

Anmeldung erbeten: akademie@cph-nuernberg.de oder 0911/23 46-145.

Der Mensch – ratlos vor dem Bösen? – Präsenz- und Digitalveranstaltung

Samstag, 05.04.2025, 14 bis 17 Uhr

In dieser Folge der beliebten CPH-Reihe „Gelebte Mystik“ befasst sich Theologe Dr. Georg Beirer mit der Abgründigkeit des Menschen und dem befreienden Gott. Neben dem Entsetzen, was Menschen anderen antun können, übe das Böse, Negative, Dunkle und Destruktive eine eigene Faszination aus. Um davor nicht ohnmächtig und ratlos zu resignieren, müsse man sich den dunklen Seiten des Menschen und der Wirklichkeit seiner Abgründigkeit stellen. Ausgehend von der Begegnung Jesu mit dem persönlichen und kollektiven Schatten und seiner Bedeutung auf dem Weg der Menschwerdung (C. G. Jung) sollen aus seiner befreienden Begegnung mit dem Bösen Zugänge zur psychologisch-spirituellen Bewältigung versucht werden, die nicht vordergründig nach theologischen Antworten suchen, sondern einladen, sich dem Lebensverneinenden (Bösen) zu stellen, es aufzubrechen und ein liebendes Begegnen und solidarisch-dialogisches Handeln zu wagen.

Die Veranstaltung findet sowohl als Präsenzveranstaltung im CPH als auch digital statt.

Anmeldung erforderlich: akademie@cph-nuernberg.de oder 0911/23 46-145.

Bitte Teilnahme an Präsenz- oder Online-Veranstaltung angeben.

1525 – Reformation in Nürnberg: Ursachen – Verlauf – Folgen

Dienstag, 13.05.2025, 19 bis 21 Uhr

In der Forschung ist man sich einig, dass die Reformation zunächst ein städtisches Ereignis gewesen ist, wobei man zwischen Gemeindereformation oder Ratsreformation unterscheidet. Letzteres war in Nürnberg zu beobachten, als der patrizische Rat die Kritik Martin Luthers an der kirchlichen Praxis sehr früh aufnahm. Angetrieben durch charismatische Prediger baute sich bald auch vonseiten der Gemeinde ein starker Druck zur Erneuerung der Religion auf. Problematisch waren die Jahre 1522 bis 1524, als hier das Reichsregiment tagte. Die Parteinahme des Rats für den „gemeinen Mann“ war schließlich auch ein Nachgeben und hat in Nürnberg die Umgestaltung des bisherigen Kirchenwesens eingeleitet.

Der Vortrag von Apl. Prof. Dr. Peter Fleischmann, Lehrstuhl für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte, FAU Erlangen-Nürnberg, beleuchtet die vielfältigen Facetten der Vorgeschichte des Religionsgesprächs und seiner Bedeutung.

Anmeldung erbeten: akademie@cph-nuernberg.de oder 0911/23 46-145

Caritas Pirckheimer und die Folgen der Reformation – Ausstellungsführung im Fembohaus

Mittwoch, 14.05.2025, 15 bis 16.30 Uhr

Die gemeinsame Nachmittagsakademie von Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus und KEB Stadtbildungswerk Nürnberg e. V. gibt einen Einblick in die Sonderausstellung „Caritas Pirckheimer und die Folgen der Reformation“ im Stadtmuseum im Fembohaus.

Die Äbtissin Caritas Pirckheimer und das Nürnberger Klarakloster bekamen im Frühjahr und Sommer 1525 die Folgen der Reformation unmittelbar zu spüren - und diese waren alles andere als positiv. Die Kuratorinnenführung mit Anne Sophie Schneider bietet eine etwas andere Perspektive auf das Religionsgespräch und rückt eine gelebte Episode des Widerstands in den Fokus.

Anmeldung (bis 14.05.2025) erforderlich: info@keb-nuernberg.de oder 0911/20 81 11

Begrenzte Teilnehmendenzahl – Vergabe der Plätze in der Reihe der Anmeldungen

Kosten: Museumseintritt (Preise unter museen.nuernberg.de/fembohaus abrufbar)

Treffpunkt: Stadtmuseum im Fembohaus, Burgstr. 15, 90403 Nürnberg

Versuch einer ökumenischen Standortbestimmung:
Reicht das? Einander wahrnehmen – umeinander wissen – sich entdecken

Freitag, 16.05.2025, 19 bis 21 Uhr

In der Ökumene wurde viel erreicht in den vergangenen Jahrzehnten. Dennoch wird die derzeitige Situation bisweilen eher mit „Stillstand“ oder „freundliche Gleichgültigkeit“ als mit Fortschritt und Elan beschrieben … „Quo vadis, Ökumene?“, lautet immer noch und immer wieder die Frage. Gegenseitiges Kennenlernen der anderen Konfessionen, theologischer Diskurs und profilierter Austausch zu grundlegenden Themen, Erarbeitung gemeinsamer Papiere – all das funktioniert und wird routiniert gepflegt. Doch reicht das aus, um weitere Fortschritte zu erzielen?

Diesen und anderen Fragen gehen zwei profilierte ökumenische Akteur:innen im gemeinsamen Gespräch nach: Prof. Dr. Dorothea Sattler, Lehrstuhl für Dogmatik und Ökumenische Theologie und Direktorin des Ökumenischen Instituts an der WWU Münster, und Dr. Ekkehard Wohlleben, Leiter der evangelischen stadtakademie nürnberg und langjähriger Vorsitzender der ACK Nürnberg.

Anmeldung erbeten: akademie@cph-nuernberg.de oder 0911/23 46-145.

Wolfgang Benz: Zukunft der Erinnerung – das deutsche Erbe und die kommende Generation. Buchvorstellung und Gespräch

Montag, 19.05.2025, 19 bis 20.30 Uhr

Wolfgang Benz´ jüngstes Buch heißt „Zukunft der Erinnerung“ (Veröffentlichung: März 2025). Darin schildert der Historiker und ehemalige Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU-Berlin das Entstehen der deutschen Erinnerungskultur. Er setzt sich mit der Ritualisierung und Bürokratisierung des Gedenkens auseinander und warnt vor selbstgefälliger Zufriedenheit. Und er

weist der jungen Generation einen Weg, die Last des Nationalsozialismus zu tragen, ohne sich erdrücken zu lassen.
Anmeldung erbeten: akademie@cph-nuernberg.de oder 0911/23 46-145.
In Kooperation mit: Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Gesetz und Gnade – Die Auswirkungen der Reformation auf die bildende Kunst
Kunstführung im Germanischen Nationalmuseum

Sonntag, 25.05.2025, 11.15bis 12.15 Uhr / weiterer Termin: Sonntag, 20.07.2025, 11.15 – 12.15 Uhr

Nach Einführung der Reformation wurden in den lutherischen Regionen viele katholische Bildthemen obsolet. Dies führte zu einem deutlichen Auftragsrückgang für bildende Künstler. Sie entwickelten eine neue Bildsprache und neue Themen für die religiöse Kunst.
An Werken der Cranach-Werkstatt erläutert Thomas Rothe die Unterschiede zwischen der vorreformatorischen Glaubenspraxis und der neuen Lehre Luthers.
Anmeldung (bis 12 Uhr am Tag der Führung) erforderlich beim Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)**:** erwachsene@kpz-nuernberg.de oder 0911/1331-238
Begrenzte Teilnehmendenzahl – Vergabe der Plätze in der Reihe der Anmeldungen
Kosten: Museumseintritt (Preise unter www.gnm.de abrufbar)
Veranstaltungsort: Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Vernissage: Kateryna Vodiana: Flüstern aus der Besatzung

Mittwoch, 25.06.2025, 19 bis 21 Uhr

Die Ausstellung „Flüstern aus der Besatzung“ zeigt Werke der ukrainischen Künstlerin Kateryna Vodiana, die ihre Erfahrungen während der russischen Besatzung ihres Heimatortes Enerhodar verarbeitet. Ihre Gemälde erzählen von Isolation, Angst und Hoffnung, die das Leben in besetzten Gebieten prägen, und von versteckter Kommunikation in Gefahr. Die Kunst beleuchtet Spannungen des Überlebens und gibt jenen eine Stimme, die oft vergessen werden. Vodiana ruft zu Empathie und Einheit auf, um die Traumata des Krieges zu überwinden.
Kateryna Vodiana (VoKa) ist eine ukrainische Künstlerin und Illustratorin von Kinderbüchern, die als Designerin im Kernkraftwerk Saporischschja arbeitete. Sie lebte 19 Monate im besetzten Enerhodar, musste aber aufgrund der Repressionen des russischen Militärs zunächst nach Deutschland fliehen und lebt jetzt in Bulgarien.
Bei der Vernissage wird Kateryna Chebotarova, Kuratorin der Ausstellung, anwesend sein. Sie ist Managerin für Kultur- und Externprojekte im Ukrainischen Bildungs- & Kulturverein e.V.
Die Gruppe Ukrainischer Lebensmut sorgt für die musikalische Begleitung.

Die Ausstellung im Caritas-Pirckheimer-Haus läuft vom **23.06. bis 01.08.2025** und kann montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr besucht werden (Samstag und Sonntag auf Anfrage).

Führungen der Kuratorin durch die Ausstellung finden am Mittwoch, 02.07.2025 und Mittwoch, 23.07.2025, 18 - 19 Uhr statt.
Zur Vernissage und den Führungen ist eine Anmeldung erforderlich (bis zum jeweiligen Vortag): akademie@cph-nuernberg.de oder 0911/23 46-145.

Perspektiven für den Nahen Osten? – In der Reihe „Tacheles – Jüdisches Leben heute“

Donnerstag, 26.06.2025, 19 bis 21 Uhr

Seit dem Terrorangriff der Hamas am 07. Oktober 2023 hat sich die politische Landkarte des Nahen Ostens dramatisch verändert. Der Terrorangriff hat hunderte Menschenleben brutal zerstört, zahlreiche Geiseln die Freiheit gekostet und unsagbares Leid über Israel gebracht. Israel macht von seinem Selbstverteidigungsrecht Gebrauch und versucht die Terrororganisationen Hamas und Hisbollah zu zerstören. Die zivilen Opfer und das humanitäre Leid auf beiden Seiten lassen den Ausblick auf eine friedvolle Lösung des Konflikts illusionär erscheinen.
Der 7. Oktober 2023 war nicht nur ein Angriff auf Israel, sondern gleichzeitig ein Abgesang auf die westlichen Werte und die Dialogfähigkeit des Nahen Ostens. Ein Vertreter des Staates Israel wird in einem Kurzvortrag auf die Konsequenzen des 7. Oktober auf die Welt und Region im Allgemeinen sowie auf Israel im Besonderen eingehen. Gibt es überhaupt noch eine Chance auf Frieden? Wie realistisch ist die so oft genannte Zwei-Staaten-Lösung überhaupt noch?
Der Nahost-Experte Prof. Dr. Thomas Demmelhuber, Lehrstuhl für Politik und Gesellschaft des Nahen Ostens am Institut für Politische Wissenschaft der FAU Erlangen wird den Kurzvortrag aus einer wissenschaftlichen Perspektive kommentieren und in seiner Antwort den Blick vor allem auf die Folgen des 7. Oktober für die sich verändernde politische Landkarte in der weiteren Region des Nahen Ostens richten.
Anmeldung unbedingt erforderlich (bis 25.06.2025): www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de (Kurs-Nr. 311242)
Veranstaltungsort: evangelische stadtakademie nürnberg, Haus Eckstein, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg

Zwischen den Zeilen, zwischen den Räumen: Lebendige Bibliothek

Donnerstag, 03.07.2025, 18 bis 20 Uhr

Das Format der Lebendigen Bibliothek hat das Team der Akademie im Herbst 2024 eingeführt. Nach mittlerweile drei sehr erfolgreichen Terminen gibt es im Juli nun erneut die Möglichkeit, menschliche Bücher mit ihren spannenden Geschichte auszuleihen.
In vertrauensvoller Atmosphäre können die „Lesenden“ mit den lebenden Büchern in Zweier- oder Dreiergespräche kommen. Diese bringen unterschiedlichste Lebensverläufe und Geschichten mit. Geladen sind z. B. Persönlichkeiten aus Politik und Kirche, Menschen unterschiedlicher Religionen, Menschen mit Behinderung, Aktivist:innen, Menschen mit alternativen Lebenskonzepten…
Ziel dieser ungewöhnlichen Bibliothek ist es, Begegnungen und Gespräche außerhalb der gewohnten

„Blasen“ möglich zu machen, andere Perspektiven zu vermitteln und Verständnis füreinander zu fördern. Informationen zu den „lebenden Büchern“ stehen rechtzeitig auf der Veranstaltungsseite. Die Wahl der Bücher findet erst vor Ort statt.

Anmeldung (bis 30.06.2025) erforderlich: akademie@cph-nuernberg.de oder 0911/23 46-145.

Begrenzte Teilnehmendenzahl – Vergabe der Plätze in der Reihe der Anmeldungen

Die Veranstaltung ist gefördert durch die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e. V. (AKSB) - anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

Die Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus ist Mitglied der AKSB.

Workshop „Richtig streiten – Konflikte lösen“ – Straßenkreuzer-Uni

Donnerstag, 10.07.2025, 15 bis 17 Uhr

Marica Münch, Bildungsreferentin und Leiterin des Ressorts „Gesellschaft-Solidarität-Nachhaltigkeit“ an der Akademie CPH vermittelt den Teilnehmenden der Straßenkreuzer-Uni in einem Workshop das „richtige“ Streiten: Streiten hat zwar keinen guten Ruf und Konflikte werden oft als negativ und unangenehm empfunden. Aber sie gehören zum Alltag und bieten sogar die Chancen zur Klärung und Verbesserung von Beziehungen. Wie können Konflikte konstruktiv gelöst werden? Wie kann Eskalation vermieden und der Fokus auf die Lösungsfindung gelenkt werden? Ziel des Workshops ist es, zu einem konstruktiven Umgang mit Konflikten anzuregen sowie Lösungsstrategien zu vermitteln.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Straßenkreuzer-Uni statt.

Weitere Highlights im Sommersemester der Akademie CPH

Theatermonolog: „Bald ruh‘ ich wohl – Eichmanns letzte Nacht“ mit Kai Christian Moritz – Einführung von Dr. Alexander Schmidt

Mittwoch, 19.03.2025, 19 Uhr

Ein Theatermonolog von Andreas Gruhn, vorgetragen von Schauspieler Kai Christian Moritz. Banal oder geschichtsvergessen? - In der Nacht vor seiner Hinrichtung in Israel blickt Adolf Eichmann zurück: das Leben eines der vielen Deutschen kleinbürgerlicher Herkunft, die mit den Nazis Karriere machten, die das Prinzip von Befehl und Gehorsam verinnerlicht hatten, die den Eid auf den Führer über ihr Gewissen und das eigene Leben stellten. "Ich bin kein Unmensch", sagt er, er scheide in Frieden und schuldlos aus der Welt. Rückblenden unterbrechen den inneren Monolog und zeigen, wie der Obersturmbannführer als Leiter des Judenreferats im Reichssicherheitshauptamt funktionierte ... Diese zentrale Dienststelle des Reichssicherheitshauptamtes organisierte die Verfolgung, Vertreibung und Deportation von Juden und war mitverantwortlich für die Ermordung von schätzungsweise sechs Millionen Menschen. Das Stück entlarvt das „Böse“ als Allerweltserscheinung, das in dem ehemaligen SS Sturmbannführer und Durchschnittsmenschen Adolf Eichmann zutage tritt - obwohl sein „Gewissen rein“ ist. Auch heute begegnen uns wieder Menschen, die nur allzu willig und bereit sind der Attitüde

Adolf Eichmanns zu folgen ...
Vor dem Monolog führt Dr. Alexander Schmidt, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, in das Stück ein.
Kai Christian Moritz ist freier Schauspieler, u. a. in München, Konstanz, Würzburg, Gera/Altenfurt und Saarbrücken, Solo-Performer für Monologe, Rezitationen und Liederabende und Regisseur für Musik-Theaterabende
Eintritt: 14,- / ermäßigt: 12,- - **Eintrittskarten ab 15.02.2025 an der Rezeption des CPH, Restkarten an der Abendkasse. Beim Kartenkauf ist nur Barzahlung möglich!**

Online-Reihe „Radikal rechte Refugien“ des Kompetenzzentrums für Demokratie und Menschenwürde (ein gemeinsames Projekt der Akademie CPH mit der Domberg-Akademie)

- **Stadt von rechts – Konturen radikal rechter Stadtpolitiken**
  Mittwoch, 05.03.2025, 19 bis 20.30 Uhr

Das Land wählt rechts, die radikale Rechte zieht es aufs Land. Bis heute scheint diese Geographie vielen Betrachter:innen einleuchtend. Aus dem Blick gerät die Stadt. Und damit die vielfältigen Hinweise auf eine ausgeprägte rechte Lust an der Auseinandersetzung mit diesem baulichen, sozialen und politischen Ort im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit. Der Vortrag von Humangeograph und Autor Dr. Johann Braun verfolgt diese Auseinandersetzung in all ihren Facetten und Gleichzeitigkeiten anhand von Beispielen bis in die Gegenwart und plädiert für eine Betrachtung jenseits pauschaler Urteile über Stadt und Land. **Anmeldung (bis 05.03.2025) erforderlich:** www.domberg-akademie.de

- **Graue Wölfe – Der türkische Rechtsextremismus in Deutschland und in der Türkei**
  Mittwoch, 19.03.2025, 19 bis 20.30 Uhr

Der türkische Rechtsextremismus stellt mit etwa 12.000 Anhänger:innen die zweitgrößte extrem rechte Bewegung in Deutschland dar. Diese ist auch bekannt unter den Namen "Graue Wölfe" oder Ülkücü-Bewegung, deren Ideologie zutiefst geprägt ist von autoritären, nationalistischen, rassistischen, antisemitischen und queerfeindlichen Elementen. In der Türkei hat sie maßgeblichen Einfluss auf die Regierungspolitik, in Deutschland ist sie über bestimmte Moschee- und soziokulturelle Vereine verankert. Der Vortrag von Dr. Ismail Küpeli, Projektkoordinator "Dersim 1937/38" und wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ruhr-Universität Bochum, gibt dazu einen historischen Abriss und ein aktuelles Lagebild.
Anmeldung (bis 19.03.2025) erforderlich: www.domberg-akademie.de

- **Von wehrhafter Männlichkeit und dem Versprechen der Mannwerdung – Inszenierungen traditioneller Männlichkeiten**

  Mittwoch, 02.04.2025, 19 bis 20.30 Uhr

Geschlecht und die Bewahrung einer traditionellen Geschlechterordnung gehören seit jeher zum politischen Kern der radikalen und extremen Rechten in Deutschland. Der Vielfalt gelebter Geschlechterrollen begegnet sie mit Inszenierungen, die wenig Raum für eine Infragestellung traditioneller Männlichkeiten zulässt. Zugleich schafft sie hiermit Angebote an junge Menschen, eigene Rollenkonflikte aufzulösen und Orientierung in einer traditionellen Geschlechterordnung zu finden. Der Vortrag von Juliane Lang, Politikwissenschaftlerin und Trainerin der politischen Bildungsarbeit zu Fragen rund um Rechtsextremismus und Geschlechterverhältnisse, setzt dies in Bezug zu gesellschaftlichen Debatten um die Ordnung von Geschlecht im 21. Jahrhundert.

Anmeldung (bis 02.04.2025) erforderlich: www.domberg-akademie.de

Mächtige Kaiser und ihre starken Frauen – Cappella Antiqua Bambergensis und Udo Schenk

Sonntag, 04.05.2025, 16:00 Uhr

Mit einer musikalischen Lesung bringt die bekannte Capella Antiqua Bambergensis Musik und Herrschergeschichten aus dem Mittelalter ins Caritas-Pirckheimer-Haus. Das Mittelalter war geprägt vom Machtwechsel großer Herrscherdynastien. Auf die mächtigen Ottonen folgten die Salier. Wer aber stand an der Seite dieser mächtigen Kaiser und Könige? Wer waren ihre einflussreichen Frauen? Adelheid, Theophanu, Gisela und Kunigunde waren die mächtigsten Herrscherinnen des Mittelalters. Sie sorgten mit diplomatischem Geschick und kluger Einflussnahme für die machtpolitischen Erfolge, für Krieg und Friedensschlüsse ihrer Ehemänner.

Frauen stehen im Mittelpunkt dieser außergewöhnlichen musikalischen. Als Chronist „Thietmar von Merseburg“ wandelt Schauspieler Udo Schenk durch die Jahrhunderte und öffnet Fenster in längst vergessene Zeiten. Gemeinsam mit den Musikern spannt er einen musikalisch-literarischen Bogen durch die Jahrhunderte.

Udo Schenk verleiht nicht nur Hollywoodgrößen seine markante Stimme, er wurde u.a. durch eine der Hauptrollen in der ARD-Serie „In aller Freundschaft“ bekannt.

Eintritt: 26,-

Kartenvorverkauf: https://www.capella-antiqua.de/konzert/udoschenk_cph_2025/

Restkarten am Tag der Veranstaltung ab 15 Uhr an der Tageskasse im CPH

Vernissage und Ausstellung „Stadtwandel 1990-2025“
Fotografie im öffentlichen Raum in Nürnberg

Donnerstag, 08.05.2025, 19:30 Uhr

Die Jahre 1990 bis 2025 stehen im Fokus der Ausstellung „Stadtwandel“, entwickelt von der Fakultät Architektur der TH Nürnberg. Sie zeigt, wie sich Nürnbergs Stadtbild in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Dabei werden Fotografien identischer Orte zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt, um Entwicklungen sichtbar zu machen. Neben baulichen Veränderungen greift die Ausstellung aktuelle Themen wie Klimawandel, Inklusion und technologische Fortschritte auf. Sie untersucht, wie Stadtentwicklung und gesellschaftliche Prozesse sich gegenseitig beeinflussen – mit einem transdisziplinären Ansatz aus Fotografie, ethnografischer Forschung und Stadtsoziologie.
Bei der Vernissage anwesend sind: Xiaotian Li, Dozentin für Städtebau, Entwurf und Gestaltung, Fakultät Architektur, TH Nürnberg; Alina Burose, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fakultät Architektur, TH Nürnberg; Alisa Müller, Chefredakteurin des Magazins Straßenkreuzer sowie Studierende der TH Nürnberg, die ihre Arbeiten vorstellen.
Zur Vernissage ist eine Anmeldung erforderlich (bis zum Vortag): akademie@cph-nuernberg.de oder 0911/23 46-145.
Die Ausstellung im Caritas-Pirckheimer-Haus läuft vom **05.05. bis 17.06.2025** und kann montags bis freitags von 8 - 20 Uhr besucht werden (Samstag, Sonntag und Pfingstferien (09.-17.06.) auf Anfrage)

Fortbildung: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Schule?

Freitag 09.05.2025, 17 bis 21 Uhr und Samstag 10.05.2025, 9 bis 15 Uhr

Wie im Aktionsplan „Queer leben“ des BMFSFJ beschrieben, gehört es „(…) zum Bildungsauftrag der Schule und außerschulischer Einrichtungen, Diskriminierungen entgegenzuwirken und allen Kindern und Jugendlichen eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen.“ Dennoch sieht die Realität im schulischen sowie im außerschulischen Kontext anders aus. Heteronormative Stereotypen und binäre Geschlechterkategorien bleiben immer noch fester Bestandteil der Lebenswelten von queeren (jungen) Menschen. Dies führt dazu, dass Kinder und Jugendliche, die nicht der heteronormativen Norm entsprechen, häufig mit Diskriminierung und Ablehnung konfrontiert sind. Um diesem Problem zu begegnen, ist es entscheidend, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte für die vielschichtigen Aspekte sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zu sensibilisieren. Der Kurs mit Franziska Seitz, CPH-Projektleiterin RespACT Nürnberg, und Rosanna Müller, Sozialpädagog:in und Bildungsreferent:in, zielt darauf ab, ihnen die notwendigen Methoden und Wege zu vermitteln, um Queerfeindlichkeit und Vorurteile effektiv anzusprechen und zu bekämpfen.
Anmeldung (bis 28.04.2025) erforderlich: akademie@cph-nuernberg.de oder 0911/23 46-145.
Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Kultouren für alle: Inklusive Führungen in Nürnberg gehören zum Stadtbild

März bis Juli 2025

Die inklusiven Führungen in leicht verständlicher Sprache, die seit 2020 im von Aktion Mensch geförderten CPH-Projekt „Kultouren für alle“ entwickelt wurden, haben von sich reden gemacht. Sie gehören mehr und mehr zum Nürnberger Stadtraum. Die Nachfrage nach diesen Führungen, die jeweils von einer Person mit und einer Person ohne Behinderung geleitet werden, ist hoch – ein Zeichen, dass Inklusion allmählich „normal“ wird? Die Führungen, die neue Sichtweisen eröffnen und einige Aha-Erlebnisse bieten, laufen im Frühjahr und Sommer 2025 weiter.

Mehr über „Kultouren für alle“, Termine und Treffpunkte hier:
https://www.cph-nuernberg.de/projekte/kultouren-fuer-alle
Anmeldung erforderlich (bis 2 Tage vor Termin): akademie@cph-nuernberg.de oder 0911 / 23 46-145**.**

Themen der Führungen (Termine auf der CPH-Projekt-Website)

- Was macht das Krokodil in St. Klara? Die Nürnberger Klarakirche – einfach erklärt
- Vergangenheit verstehen, Zukunft gestalten (German. Nationalmuseum)
- Rathaus für Alle – Einblicke in das Nürnberger Rathaus
- Krankenversorgung im Mittelalter im Heilig-Geist-Spital
- Die Straße der Menschenrechte – einfach erklärt
- Der Saal 600 – Seine Bedeutung früher und heute
- Der Nürnberger Hauptmarkt – eine Reise durch die Geschichte
- Lebkuchen für Nürnberg – eine Zeitreise durch die Geschichte

Pirckheimer-Tag

Samstag, 22.03.2025 ab 14 Uhr

Das Caritas-Pirckheimer-Haus lädt am 22. März zum traditionellen **Pirckheimer-Tag**. An diesem Tag gedenken Akademie und Tagungshaus des Geburtstags ihrer Hauspatronin Caritas Pirckheimer. Der Tag startet um **14 Uhr** mit einem Vespergottesdienst, danach findet ab **15 Uhr** ein Festakt mit der feierlichen **Verleihung des Pirckheimer-Preises** statt. Dieser geht an besonders auszeichnungswürdige Projekte, Einzelleistungen und Engagements in der Region Nürnberg und steht im Bezug zum aktuellen Fokusthema **„Streit macht Zukunft“** (nähere Informationen folgen).
Im Anschluss lädt das CPH zu **Imbiss, Gespräch und Begegnung ein.**
Anmeldung (bis 11.03.2025) ist erforderlich: akademie@cph-nuernberg.de oder 0911 / 23 46-145

Ca. 3497 Wörter, 27107 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bildmaterial

(Download auch im Pressebereich der CPH-Website: https://www.cph-nuernberg.de/services/presse-medien)

Mitarbeitende der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus präsentieren das Titelbild des neuen Programms März bis Juli 2025 mit dem Titel „Streit macht Zukunft“ vor einer Abbildung von Caritas Pirckheimer.

Foto: CPH

So sieht es aus, das neue CPH-Programm von März bis Juli 2025 mit dem Titel „Streit macht Zukunft“

Foto: CPH

Ansprechpartnerin Presse:
Susanne Kaiser
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus gGmbH
E-Mail: kaiser@cph-nuernberg.de
Tel. 0911 / 23 46-127
www.cph-nuernberg.de
www.facebook.com/akademiecph
www.instagram.com/cph_nuernberg/
www.youtube.com/cphnuernberg